

## Bericht Sommer-Schweizermeisterschaft 2008 im Tieftauchen

Samstag, 16.8.2008

Auch dieses Jahr fand die Apnoe-Schweizermeisterschaft im Tieftauchen in Zürich statt. An unserem angestammten Tauchplatz bei Herrliberg habe ich mit freundlicher Unterstützung von Urs Götz, Firma Willy Stäubli Ing., bereits am Freitag, 15. August, den gemieteten Ponton verankert. Ein eher nasses Unterfangen, da es den ganzen Tag einfach nur geregnet hat. Trotz Regenbekleidung, jedoch ohne im See zu baden, wurde ich klatschnass. Nach rund 2 Stunden Arbeit war die Plattform am richtigen Ort verankert und beinahe schon komplett installiert. Nebst der bereits montierten 8 m langen Alu-Traversal war auch der Gegenballast von rund 58 kg bereit. Nun fehlte lediglich noch das offizielle Wettkampfseil und ein paar kleinere Sachen wie Echolot, Videokamera, sowie die Grundgewichte und Licht für unsere Tieftaucher.

Offizieller Wettkampftag: Die Athleten hatten bereits im Vorfeld ihre Tiefenangaben gemacht und konnten diese zwischen 7:45 und 8:15 noch nach oben (flacher tauchen) korrigieren. Dieses Angebot haben die meisten Athleten nicht genutzt und sind stattdessen auf den 2. Einschreibetermin um 9:30 erschienen. Zur gleichen Zeit fanden sich die Helfer ein. Nun folgte eine kurze Info für die Taucher und die Helfer und schon bald durfte der 1. Taucher mit der tiefsten Angabe sich am Übungsseil vorbereiten. Den Anfang machte Nicolas Guerry. Er hatte mit Peter Weinmann die tiefste Angabe gemacht. Um 11.00 Uhr begann der offizielle Wettkampf und Nicolas tauchte als Erster ab. Auf dem Echolot konnte man den Tauchgang verfolgen. Nach rund 1 Min. und 25 Sek. war er wieder zurück. Er hatte seine Tauchtiefe von -61 m erreicht und bewies dies mit dem Hochbringen seiner Tauchplakette. Alles perfekt? Leider nein. Er hat aufgrund eines Regelverstosses einen Abzug von 10 Punkten hinnehmen müssen. 10 Punkte entsprechen 10 m. Ein schwerer Schlag, angesichts der Situation, dass zwei weitere Taucher über 50 m Tauchtiefe vorgegeben hatten. Peter Weinmann mit ebenfalls -61 m musste leider vor Erreichen des Ziels wieder auftauchen. Er hatte kurz nach -50 m Tiefe ein Druckausgleichsproblem. Seine Verärgerung darüber war nicht zu übersehen. Leider hat er auch noch das Auftauchprotokoll falsch ausgeführt und wurde deshalb disqualifiziert. Peter Colat konnte mit einem sauberen Tauchgang auf -54 m den Sieg erringen. Jürg Sutter ertauchte sich mit einer Tiefe von -42 m den 3. Platz. Bei den Damen hat sich Claudia Rollero mit -51 m die grösste Tauchtiefe vorgenommen. Sie konnte sich mit einem korrekten Tauchgang den Sieg sichern und hat zugleich ihren Schweizer Rekord um -1 m verbessert. Als zweite Dame folgte dann schon Betti Wolfer. Sie hat sich im Tieftauchen ohne Flossen spezialisiert und hat saubere -38 m getaucht. Mit dieser Leistung belegte Betti den zweiten Platz. Anschliessend an die beiden tauchte die in der Schweiz lebende und trainierende österreichische Newcomerin Birgit Capodiferro. Bei ihrem 1. Tieftauchwettkampf hat sie sich -35 m vorgenommen und auch getaucht. Sie belegte den 3. Platz und sicherte sich zugleich einen neuen österreichischen Rekord. Die weiteren Resultate sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Die zweite Disziplin Immersion Libre startete rund 50 Minuten nach dem Tieftauchen mit/ohne Flossen. Auch hier tauchten zuerst die Athleten mit den tiefsten Vorgaben. Nicolas Guerry eröffnete den zweiten Wettkampf mit einer Tauchtiefe von -57 m. Dieses mal hatte er alles richtig gemacht und sicherte sich so den Schweizermeister-Titel in dieser Disziplin. Dicht gefolgt von Peter Weinmann und Peter Colat. Bei den

Damen hat sich Claudia Rollero ein hohes bzw. tiefes Ziel gesetzt. Mit –51 m hat sie den erst gerade verbesserten Tiefenrekord von Betti Wolfer (-50 m in Dahab, ein paar Wochen zuvor) zurückgeholt und sicherte sich so den Schweizermeister-Titel. Zweite, mit einer persönlichen Bestleistung im See, wurde Betti Wolfer mit –45 m und den dritten Rang belegte Birgit Capodiferro mit einem neuen Oesterreichischen Rekord von –35 m.

Leider hatten wir an dieser SM nicht so viele Starter. Dennoch hat es grossen Spass gemacht, den routinierten Tauchern und ebenso den Anfängern zuzuschauen. Hier die erreichten Tiefen:

Summer Swiss Championships Lake of Zurich  
16.08.2008

Last Name	Name	Nationality	RP	AP	Penalties	Points	
Constant Weight							
Male							
Colat	Peter	Switzerland	54		54	0	54
Guerry	Nicolas	Switzerland	61		61	10	51 pulling
Sutter	Jürg	Switzerland	40		40	0	40
Groten	Martin	Germany	35		35	0	35
Weinmann	Peter	Switzerland	51		61		DQ-Protocol

Female							
Rollero	Claudia	Switzerland	51		51	0	51 NR
Wolfer	Bettina	Switzerland	35		35	0	35 cnf
Capodiferro	Birgit	Austria	35		35	0	35 NR
Jelk	Jennifer	Switzerland	33		33	0	33
Hügli	Barbara	Switzerland	33		33		DQ/BO

Last Name	Name	Nationality	RP	AP	Penalties	Points	
Free Immersion							
Male							
Guerry	Nicolas	Switzerland	57		57	0	57
Colat	Peter	Switzerland	51		51	0	51
Sutter	Jürg	Switzerland	42		42	0	42
Weinmann	Peter	Switzerland	54		47	8	39 tag/dept
Groten	Martin	Germany	35		35	0	35

Female							
Rollero	Claudia	Switzerland	51		51	0	51 NR
Wolfer	Bettina	Switzerland	45		45	0	45
Capodiferro	Birgit	Austria	33		33	0	33 NR
Jelk	Jennifer	Switzerland	23		23	10	13 bodyline
Hügli	Barbara	Switzerland	4		25		22 DQ-Protocol lost weightbelt

NR=National Record / DQ=Disqualified / AP=Announced Performance / RP=Realized Performance

Herzliche Gratulation!  
Marco Melileo